



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
103 (1893)**

253 (14.9.1893) Zweites Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-320492](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-320492)

General-Anzeiger



Telegramm-Adresse:
„Journal Mannheim.“
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2472.

Abonnement:
60 Pfg. monatlich.
Bringslohn 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag R. 2.30 pro Quartal.

Inserate:
Die Colonel-Zeile 20 Pfg.
Die Reklamen-Zeile 60 Pfg.
Eingel-Kolumnen 3 Pfg.
Doppel-Kolumnen 5 Pfg.

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(103. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverkündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil
Herr Redacteur Herm. Reber,
für den lokalen und prov. Theil
Ernst Müller,
für den Inseratentheil:
Karl Apfel,
Notationsdruck und Verlag des
Dr. H. Haas'schen Buch-
druckerei.
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgerhospitals.)
Ausschick in Mannheim.

Nr. 253. (Telephon-Nr. 218.) **Belesen und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung. Donnerstag, 14. September 1893.**

Zweites Blatt.

Die badischen Maler auf der Münchener Jahresausstellung im Rgl. Glas- palaste. (Original-Bericht.)

IV.
oe. Nichts ist für den Kritiker erfreulicher, als den Auf-
schwung und die Fortschritte verheißungsvoller Talente kon-
statieren zu können, mit denen unserer Kunst neue Kräfte heran-
reifen und die uns mit der Zuversicht erfüllen, daß wir von
der Zukunft nichts zu fürchten, sondern nur Gutes zu erhoffen
haben.

Diesen verheißungsvollen Talenten ist außer dem bereits
genannten Hans v. Volkman noch eine Reihe Karlsruher
Maler zuzuzählen, die uns über die heimische Natur recht
viel Neues und Interessantes zu sagen haben. Unter diesen
hat z. B. Alfred Scherzer mit seinem Gemälde „Oktobers-
schnee“ einen Haupttreffer gemacht. Das muß man sehen,
mit welcher plastisch wirkender Kraft der Farbe, mit welcher
überzeugend wahrer Schatten- und Lichtverteilung und mit
welcher lockerer, grazioser Behandlung des Einzelnen uns hier
dieser Künstler ein Stück frühwinterlicher Natur vorzaubert!

Nicht so gut in den Details behandelt ist dagegen ein
anderes, viel flacher erscheinendes landschaftliches Gemälde
deselben Malers „Am Friedhofe“, das uns einen ländlichen
Gottesacker in dunkler Nacht auf sich weit hin erstreckendem Lande
in schwermüthvoller Stimmung schildert, doch in seiner
künstlerischen Ausführung so tief unter dem vorgenannten
Bilde steht, daß man gar nicht meint, daß die beiden Arbeiten
von ein und demselben Künstler herrühren.

Diesem Maler reiht sich Paul Schulte-Mannburg
an, der mit seiner „Gartenidylle“ außerordentliche Leuchtkraft
der Farbe ohne Anwendung des üblichen Grundtons
erreicht und mit einem weiteren Gemälde „Sommermorgens“
ein farbiges Spiegelbild äppiger sommerlicher Hügel gibt.
Ueberraschende Fortschritte seit dem vorigen Jahre zeigen
gleichfalls Hermann Wisler, dessen Kunst, wie seine
„Abendstimmung“ bekundet, an Plastik und Kraft der Farbe
bedeutend gewonnen hat, und Franziska Hübsch, deren Ge-
mälde „Ländliche“ sehr wirkungsvoll im Gesamten ist,
nur in Einzelnen z. B. in der Baumpartie sich noch zu flach
und unplastisch anseht. Als ein feines landschaftliches
Stimmungsbild in luftiger, düstiger, dichter Luft ist hier
auch B. v. Ravensstein's „Vorfrühling“ zu erwähnen, jeben-
falls die beste der von diesem Künstler ausgestellten Arbeiten.
Ebenso bringt Victor Scheuermann eine ähnliche Stimmung
mit seiner Schöpfung „Früher Februar im Walde“ mit
viel Zartgefühl zum Ausdruck. Dagegen schweigt Fr. Barlach
mit seinem Gemälde nach einem landschaftlichen Motiv aus Ober-
bayern ordentlich in Sicht und Farbe und thut damit des Guten zu
viel. Ein großes Marinebild „Hafeneinfahrt“ sendete Raoul
Frank, das bei guter Perspektive eine mächtige, wellenbe-
wegte Meeresfläche am Eingang eines Hafens mit einem ein-
fahrenden Schiffe zeigt; nur erscheint der Ton, der das ganze
Bild durchzieht, etwas zu eintönig gelblich; dafür ist Ru-
dolff Hellwag's Strandbild „Ebbe“ in um so lebhafteren
Farben gemalt. Nelson Kissley hat einige winterliche
Stimmungsbilder und Jagdschilde mit feiner, subtiler Technik
behandelt, während Josef Kerscheneiner eine humo-
ristische Scene aus einer Menagerie recht lebendig schildert.
— Kurz, wenn wir das rege Schaffen und Streben all' dieser
vielen und entwicklungsfähigen Talente betrachten, so glauben
wir eine bestimmte Gewähr dafür zu haben, daß die badische
Kunst keine im Niedergang begriffene, sondern eine sich fort
und fort erneuernde und erweiternde ist.

Ehe wir jedoch unsere Besprechung schließen, wollen wir
noch eines Künstlers gedenken, der sich zwar nicht zu den
Badischen Malern zählt, der aber zu unserer Stadt in so
innigen und herzlichen Beziehungen steht, daß wir wohl ein
Recht haben, seine künstlerischen Erfolge im In- und Aus-
lande mit besonderem Interesse zu begleiten. Edgar
Reger's hervorragende Bedeutung für die moderne deutsche
Aquarellmalerei wird heute nur noch der Stumpf sinn und die
absolute Borntheit leugnen können; gehört doch dieser Maler
zu den wenigen bahnbrechenden Künstlern, welche die deutsche
Aquarellmalerei durch fortgesetzte Erweiterung der Technik
und Vertiefung des Colorits zu jener Höhe erhoben haben,
die sie den Wettkampf mit der Aquarellmalerei des Aus-
landes mit Ehren bestehen läßt. Aber bei aller Kraft
und Reueit der Technik, die ihn der mächtigsten
Effekte gewachsen zeigt, hat dieser Künstler auch ein
Herz für innige, intime und schlichte Stimmungen, welche er
mit derselben Liebe, wie das Große und Mächtigwirkende,
zum Ausdruck bringt. Welche Einfachheit und tiefe Wahrheit
spricht z. B. aus des Künstlers beiden Aquarellen auf der
diesjährigen Ausstellung. Das Eine: „Hof im Schlosse
Reiffenstein“ ist ein Idyll voll beglückter, ruhiger
Stimmung. Die Farbenwirkung ist einfach, doch vortrefflich.
Man sieht hier rechts ein altes, graues Gemäuer, wahrschein-
lich Ställe oder Wirtschaftsräume. Den Vorder- und Mittel-
grund bildet ein grasbewachsener Platz, auf welchem ein paar
Hühner herumspazieren; sonst völlige Einsamkeit. Im Mittel-
grund stehen auch ein paar blühende Obstbäume. Links ein länd-
licher Gartenzaun. Das Ganze ist schlüchtern, doch überaus feine
Stimmungspoese. Das andere Aquarell „Altes Burg-
thor im Schlosse Reiffenstein“ zeigt uns eine alte,
morsche, schief in den Angeln hängende, halb geöffnete Pforte,
welche anscheinend in eine Kapelle führt. Daneben sind die
Reste von alten, abgebrochenen Bildern bemerkbar. Rechts
gewahren wir einen hölzernen Treppenaufgang. Vor dem
Thore im Vordergrund blühen durch Gras und bunte Blumen
halberdeckte, nach auf der Erde liegende alterthümliche Grab-
steine, auf welchen zwei Raben herumspazieren. Friedlich-
süßliche Stimmung liegt auf dem Ganzen. Ein ganz wunder-

James elegisches Farbengemälde. Der den Künstler bisher noch
nicht lieb gewonnen, der wird ihn ins Herz schließen, wenn
er dieser einfachen, tief empfundenen Poesie gegenübersteht.
Da ist Alles Wahrheit und stille Größe und somit lautere,
echte Kunst.

Verschiedenes.

— Ueber Transportverhältnisse in Indien bringt das
„Deutsche Colonialblatt“ nach einer kürzlich in Bombay er-
schienenen Schrift: „Military Transport in India“ einige Mit-
theilungen, denen wir folgendes entnehmen: Der Verfasser
des Werkes, Capitän W. Wicham, war zehn Jahre in In-
dien und hat während dieser langen Zeit dem Gegenstande
sein Hauptaugenmerk gewidmet. Er gibt in seinem Buche
nicht nur über Stand und Einrichtung des Beförderungswesens
Aufsicht; er bespricht auch die Fehler der jetzigen
Vorfahrten und macht Verbesserungsvorschläge. Das Trans-
portwesen bildet seit zehn Jahren einen besonders Zweig der
indischen Verwaltung. Neben den Beamten dieses Dienstes
werden Offiziere und Mannschaften der verschiedenen Regi-
menter in der Behandlung der Lastthiere unterrichtet. Indien
mit seinen Bodenschwierigkeiten ist trotz sonstiger Cultur nicht
in der Lage, die neuzeitigen Beförderungsmittel ausreichend
zu verwenden; es muß sich vielfach noch mit den
einfachsten Mitteln behelfen. Die indische Armee ver-
fügt u. A. über achtzehntausend Maulthiere, deren Zahl
im Kriegsfalle auf 25,000 erhöht werden kann. Um die Last-
thiere für andauernde Verwendung brauchbar zu erhalten,
muß ihre Behandlung und Pflege, sowie die Art ihrer Bela-
dung sorgfältig geregelt werden. Dies ist nur durch gründ-
liche Unterweisung der Mannschaften zu erreichen, und hier-
für gibt Wicham eingehende Vorschläge ab, da seiner Ansicht
nach bei dem bisherigen System die Thiere schon in kurzer
Zeit abgemüht werden würden. Beachtenswert sind nament-
lich die Beschreibungen der in Indien vorzugsweise verwen-
deten Thiere, sowie die in Bezug auf ihre Leistungsfähigkeit
gewonnenen Erfahrungen. — Der Elefant trägt je nach seiner
Größe 900 bis 1200 Pfund. In Gebieten, wo die Elefanten
genügend Weideland finden, ist ihre Ernährung sehr billig,
weil sie dann keiner Kornration bedürfen. Zur Bedienung
jedes Elefanten gehören zwei Mann. Der Elefant ist mit
fünfundsiebzig Jahren ausgewachsen, sein leistungsfähigstes
Alter ist 35 Jahre, mit 60 bis 70 Jahren ist er verbraucht.
Das Alter erkennt man an den Ohren, in der Jugend sind diese
an den oberen Ranten gerade und eben, im Alter krümmen
sie sich und werden zottig. Ein guter Transportelefant muß
kurze Beine, starke Glieder, geraden Rücken — ein gebogener
Rücken neigt zu Drud — und breite Brust haben. Das
liebste Futter der Thiere ist Gras und Schilf, Platanenblätter,
Zunderrohre, Blätter, Zweige, auch Heu, Korn und Reis. Der
Elefant muß zweimal täglich Wasser haben. Die Schnellig-
keit eines beladenen Elefanten beträgt 3-3 1/2 engl. Meilen
in der Stunde. Der Elefant neigt zu Krankheiten und er-
kältet sich leicht. — Mit Kameelen hat man in Indien schlechte
Erfahrungen gemacht; allerdings ist in ihrer Behandlung auch
viel gelernt worden. Im afghanischen Kriege 1878/80 ver-
lor die englische Armee nicht weniger als 40,000 Thiere. Das
Kamel akklimatisirt sich nicht gut. Seine Leistungsfähigkeit
hat bei einer Belastung bis zu 400 Pfund 12 bis 15
englische Meilen täglich nicht überschritten. Dazu kommt
seine kurze Gebrauchsfähigkeit, die selten über 16 Jahre geht.
Ochsen sind mit 4 Jahren dienlichfähig und tragen 160 Pfund,
wogegen 2 Ochsen bequem 800 Pfund ziehen. Sie bewegen
sich sehr langsam vorwärts, höchstens zwei englische Meilen
in der Stunde. Wo sie zum Ziehen benutzt werden können,
werden sie gern verwendet. Das beste Transportthier ist der
Maulthier. Die jährige Rasse ist die südafrikanische. Die Trag-
kraft des Maulthiers beträgt 160 Pfund, die Zugkraft ist
doppelt so groß. Der Maulthier verträgt die schlechteste Be-
handlung, leidet gut, gewöhnt sich leicht an das Klima und
neigt mit seiner jähren Haut nicht zu Druckschäden. Auch der
Esel ist ein ausgezeichnetes Packthier. Er ist klein, geduldig,
billig und braucht nur mäßige Rationen. Seine Tragkraft
schwankt zwischen 120 und 200 Pfund. Weniger bewährt hat
sich das Pony, welches sorgfältigere Behandlung erheischt und
weniger anspruchslos im Futter ist.

Literarisches.

Meyers großes Konversations-Lexikon. Den hoch-
gespannten Erwartungen, welche die gesammte gebildete Welt
an das Neuerscheinende von Meyers Konversations-Lexikon
knüpfte, entspricht in vollstem Maße auch der soeben erschie-
nene zweite Band dieses monumentalen Werkes. Das weitere
Fortschreiten desselben nährt unbedingt die Ueberzeugung, daß
mit der neuen Auflage das Höchste gewollt und das Voll-
endetste auf dem Gebiet lexicographischen Schaffens erreicht
worden. In der sichern Behandlung des vorhandenen Stoffes
und in dessen weiser Beschränkung zeigt sich auch hier der
Meister. — Der zweite Band von Meyers Konversations-
Lexikon steht hinsichtlich der illustrativen Ausstattung voll-
kommen auf der Höhe seines Vorgängers. Als Fortsetzung
der neuen tiergeographischen Zonenbilder begegnen wir
den Farbendrucktafeln „Aethiopische Fauna“ und „Au-
stralische Fauna“; die neuen pomologischen Tafeln
sind vertreten durch die Abbildung „Beerenobst“. Diese
bildlichen Darstellungen sind hervorragende Muster-
leistungen der heutigen Illustrationstechnik, ihnen verdankt
die neue Auflage eine der werthvollsten und interessantesten
Verzierungen. Der Bildhauerkunst sind nicht weniger als
16 Tafeln in Schwarzdruck gewidmet, von denen die letzte
speziell die neuesten Richtungen interessant veranschaulicht.
Durch ansehnliche Vermehrung haben die Textillustrationen
eine planmäßig ausgewählte Abbildungen charakteristischer
Pflanzenformen, neuer Städte- und Länderwappen, kunstge-
werblicher und anderer Figuren u. s. erlangt. Jede einzelne
der kartographischen Bezeichnungen an Landarten, Stadtblä-

zc. zählt zu den besten Leistungen der gegenwärtig so weit
entwickelten Kartographie. Alles in allem ein Muster deut-
schen Fleißes und deutscher Kunst, trägt auch dieser Band
redlich das Seinige zum weiteren Aufbau eines Universal-
werkes bei, um das uns andre Kulturnationen beneiden,
und dessen Förderung darum jedem gebildeten Deutschen am
Herzen liegen sollte.

Norddeutscher Lloyd, Bremen

Schnelldampferfahrten
nach New York
von Bremen Dienstags u. Samstags, von Southampton
Mittwochs u. Sonntags, von Genua via Gibraltar zweimal
monatlich. 6042

Postdampferfahrten
nach Baltimore
von Bremen jeden Donnerstag

nach Südamerika
v. Bremen jeden Samstag, v. Antwerpen jeden Mittwoch

nach Ostasien
von Bremen über Antwerpen, Southampton,
Genua alle vier Wochen, Mittwochs

nach Australien
von Bremen über Antwerpen, Southampton,
Genua alle vier Wochen, Mittwochs.

Nähere Auskunft ertheilt Norddeutscher Lloyd, Bremen
und Ph. Jac. Eglinger, Mannheim,
gegenüber dem Saalbau.

Tanz-Unterrichts-Anzeige.

Empfehle meine Unterrichtsstunden bei Garantie richtig
akademischer Erleerung, reeller Bedienung, Eintritt jeder Zeit.
Räheres laut Prospekt. 16417

J. P. Irschlinger, M 5, 8.

Geschäftsempfehlung.

Vom 31. August ab befindet sich mein
Parfumerie-, Kamm-, Bürsten- und
Schwamm-Geschäft
über meinem jetzigen Lokal, 1 Treppe hoch.
Allen meinen werthen Kunden, insbesondere jenen zahlreichen
Familien und Herren, welche mich seit 1870 in ununterbrochener
Weise besuchten, sage ich auf diesem Wege meinen besten Dank.
Gleichzeitig erlaube ich die werthe Kundenschaft meines Friseur-
geschäftes das mir geschenkte Vertrauen auf 16397

Herrn Leonh. Treusch, fil. D 3, 2
übertragen zu wollen. Sämtliche Abonnements übernimmt Herr
L. Treusch, welcher sich noch besonders empfehlen wird.
Geschäftsinhaber

Otto Hess,

E 1, 16, 1 Treppe hoch.

Geschäfts-Gröpfung.

Einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum die ergebene
Anzeige, daß ich unterm heutigen das
Friseur-Geschäft
von Herrn Otto Hess übernommen und nach Lit. D 3, 2, Theater-
straße verlegt habe. Ich bitte das Herrn Hess geschenkte Vertrauen
gütigst auf mich übertragen zu wollen.
Gleichzeitig erlaube ich mir, mein reichhaltiges Lager in
Parfumerien und Toiletten-Artikel
bestens zu empfehlen, unter Zusage reeller und prompter
Bedienung. Mannheim, den 31. August 1893. 16386
Geschäftsinhaber

Leonh. Treusch, Friseur, D 3, 2.

Meine Wohnung & Comptoir

befindet sich jetzt 17248

O 6, 1, über 2 Treppen.

Carl Bauer, Agentur und Commission

F. X. Werck,
Herren- und Damen-Friseur,
D 5, 14 D 5, 14
empfiehlt sich im Haarschneiden,
Frisieren, Kämmen und
Damen-Frisieren, ferner Lou-
vet-Scheitel, Böse-Frisuren,
Halsfrisuren, Locken etc.
Kämme, Schwämme, Bürsten,
Parfümerien in großer Aus-
wahl zu haben. 16128

Klavier-Unterricht
ertheilt sehr gründlich
E. Kambler, Musiklehrerin.
M 2, 13, 2. Stod.

Italienisch.
Ein acad. geb. Italiener ertheilt
Unterricht, sowohl in lautmän-
n. als in litterar. Richtung, in seiner
Muttersprache u. bittet Off. unt. R.
R. Nr. 17245 a. d. Exp. zu adressiren.

Junge Mädchen erhalten gründ-
lichen Unterricht im Hand- und
Nähmaschinen-Sticken etc., eben-
falls im Zuschneiden und Anfertigen
von Herrenhemden, Blousen,
Knaben- und Kinderkleider. Es
bestehen Vor- und Nachmittags-
Kurse und können Schülerinnen
jederzeit eintreten.
16096
Näheres Auskunft wird gerne
ertheilt von Frau Emilie Witter-
lich, O 8, 1. part., Nähstube.

Unterricht
in einfacher und kaufmännischer
Rechnen, sowie in einfacher und
doppelter Buchführung ertheilt.
Fr. Rathes, Kaufmann,
G 4, 19, 3. Stod. 16269

Vertretungen jeder Art
einiger leistungsfähiger Häuser
übernimmt ein routinirter Hm.
für Württg. und theilweise
Baden. 17105
Soll. Off. u. T. S. 17105 an
die Expedition erbeten.

Ein halber Logenplatz
I. Rang zu vergeben.

Respektanten wollen ihre
Adresse unter F. H. 16531
in der Expedition d. Bl.
abgeben.

Sperrfisch.
Abonnement A (5. Reihe
links) wegen Trauerfall sofort
abzugeben. 17337
Su erfragen E 2, 4/5, 2. St.

Lieferung
von neuen Rollen u. Jaloufen,
sowie Reparatur jeder Konstru-
tion werden prompt und billig
besorgt von
15820
H. Weide, F 4, 9.

1000 Briefmarken, ca. 170
Sorten 60 Pf. — 100 ver-
schiedene überseitsche 2,50 M. —
120 bessere europäische 2,50 M.
bei G. Jechmeyer, Nürnberg.
Anfang. Lauch. 11745

Peter I. blau, Chevriot
Braun od. schwarz
zum Anzuge für 10 M., 2^{te} bestg.
zu Herbst- od. Winter-Paletot 7 M.
verl. franco nach N. Bantsen,
Zuchstraße, Eupen bei Aachen. An-
erkennung vorz. B. Bezugsquelle. 7124

Strickarbeiten
werden solid und billig aus-
geführt von der Maschinen-
strickeri
8989
Frau Lina Schäfer,
geb. Schweizer,
T 3, 1, 2. Stod.

Ritten von allen Gegen-
ständen in
3910 E L 15, Baden, Thüre 178.

Eichendielen,
ca. 1 Wagon, trocken u. halb-
trocken, 30, 35, 45 u. 60 mm
dic, sowie

Buchendielen,
ca. 2 Wagon, 100 und 130
mm dic, Ia. Qualität, hat
billig abzugeben 17162

F. Manz,
Dampfsgewerk Destringer
(Baden).

Es wird stets zum
Waschen und Bügeln
(Glanzbügeln)
angenommen unter Zusicherung
prompter und billiger
Bedienung. 34911
E 5, 6 dritter Stod.

Damen finden liebevolle Auf-
nahme unter strengster
Rechtswiegenheit bei Frau 1037
Schmidel, Oebamme, Weinheim.

**Gummi-
Waaren,**
sämmtl. Bedarfsartikel
für Herren u. Damen verl.
Gustav Graf, Leipzig.
Ausführl. Anst. Preisverzeichn.
Costo. mit selbstgegr. Adresse u.
30. M. Karte. 3064

„Berliner Tageblatt“
und **Handels-Zeitung** mit **Wochen-Verlosungsliste**
nebst seinen 4 wöchentlichen Separat-Beiblättern: „U. K.“,
„Austriisches Wochblatt“, „Deutsche Reiseblätter“, „Berlinerisches
Erntingblatt“, „Der Zeitgeist“, „Wissenschaftliches Wochblatt“,
„Mitteltelungen über Landwirtschaft, Gartenbau und
Hauswirtschaft“ erscheint täglich 2mal in einer Abend-
und Morgen-Ausgabe und kostet vierteljährlich bei allen
Postämtern 5 M. 25 Pf. für alle 5 Blätter zusammen.



„Berliner Tageblatt“
erhebt sich bekanntlich u. A. dadurch aus, daß es alle
Nachrichten zuerst bringt, ferner, daß es von abgesehenem
Vordruckstücken auf den verschiedensten Gebieten, als Theater,
Wissenschaft, Kunst, Naturwissenschaften, Heilkunde etc.,
werthvolle Original-Feuilletons
liefert, welche vom gebild. Publikum allgemein geschätzt werden.

Im nächsten Quartal erscheint das neueste Werk von
Adolf Wilbrandt: „Der Dornenweg“
(in Deutschland nur im „Berliner Tageblatt“)
Dieser große und breit angelegte, figurenreiche Roman (in zwei Bänden) aus der modernen Gesellschaft wird mit seiner
herzhaften Frische und durch seine stetig fortschreitende spannende Handlung die deutsche Lesewelt in hohem Grade fesseln
und dem allberühmten Dichter neue Lorbeeren zuführen.

COGNAC
aus der
Cognacbrannterei
Gg. Scherer & Co.
Langen, Hesson.

Aerztlich empfohlen.
Flasche M. 1,90.
Niederlagen in Mannheim:
Ph. Gund, Hofl., D 2, 9.
Johann Schreiber.

Täglich süßen Obsterwein.
16809 H 6, 3/4.

Süßer Apfelmooß.
selbst geteilt, per Schoppen 10
Pfa., per Liter über die Straße
20 Pfa. 15347
J. Förderer, Mittelstr. 61.

**Selbstgeleiterten
Süßen Apfelmooß**
in der 16167
Apfelmühle, H 3, 9.

**Diätetische
Siedkartoffeln**
empfehlen 17117
v. Schilling'sche Verwaltung,
E 5, 1, P 5, 1, L 14, 5a.

Reichtes Rucippbrod täglich
frisch zu haben. 17072
Bäckerei Gg. Wencis, S 2, 22.

10000 M.
sind auf 1. Hypothek auszu-
leihen. 17419
Offerten unter Nr. 17419 an
die Exped. d. Bl.

**Stiftungs- und Spar-
kassengelder** auf 1. Hypothek
zu bill. Zinsfuß und constanten
Bedingungen vermittelt 40069
Karl Seiler,
Böhrl. bei ev. Collectur.

Pianos
neu und gebraucht, in Kauf und
Miethe. 16613
K. Ferd. Fedel,
Hofmusikalienhandlung.

Empfehle mich im 16907
Einbinden von Büchern
aller Art.
A. Köcher, P 6, 1.

Handarbeit.
Geschickte Einfäße, immer
neue Muster, zu den billigsten
Preisen. R 5, 9, 2. St. 4659
Mädchen jeder Art suchen und
finden Stellen und können billig
logiren. 16398
Frau Koeder, E 2, 7, 2. Stod.

Zum Wohl
meiner Mitmenschen bin ich
gerne bereit, Allen unentgeltlich
ein Getränk (keine Medicin oder
Gehimmittel) namhaft zu machen,
welches mich 30jähriger Mann
von schmerzlichen Magenbeschwerden,
Appetitlosigkeit und schwacher Ver-
dauung befreit hat. F. Koch,
Sönnal. Förster a. D. in Belleren,
Kreis Hörtel, Westfalen. 7379

Verfümmeln Sie nicht
Ihrer. Preisl. über interess.
Bücher gratis zu verlangen.
R. Schmann, Konstant 27,
(Baden). 17235

Kopfwaschen für Damen
wird bei Eintritt der kalten Witterung zur Nothwendigkeit.
Nicht nur, daß durch ein sorgfältiges Waschen des Kopfes
und der Haare dieselben vom Sommerstaub und den lästigen
Kopfschuppen gründlich gereinigt werden, sondern es werden
auch die bereits abgefallenen und vernachlässigten Haare zu
neuem Wachsthum angeregt. Rein wirklicher separater Damen-
frisir-Salon ist mit den anerkannt besten Apparaten zum
Kopfwaschen und Haartrocknen ausgestattet und empfehle ich
denselben zur gefl. Benützung. Erfüllungen sind ausgeschlossen,
da die Haare vollständig getrocknet werden. Die Bedienung
ist eine aufmerksame, als dieselbe von mir und meiner Frau
ausgeführt wird.
Sch. Urbach, Herren- u. Damenfrisier,
N 3, 7/8, Kunststraße. 16765

Albert Berner's
separater Salon für Damen-Frisieren
und Kinder-Haarschneiden
C 4, 19 in nächster Nähe des C 4, 19
Gr. Hoftheaters
empfiehlt geübten Damen bei Beginn der Theater- und Ge-
sellschaftsaison seine
Damen-Frisir-Abonnement-Karten. 16853

Avis für Damen.
Keine schlechtstehenden Kleider mehr.
Hierdurch erlaube mir die ergebene Mittheilung, daß
ich am Dienstag, den 10. d. Mis. im Hotel 3 Glocken,
P 4, 4/5 einen einmaligen Aufschneidetur für sämmt-
liche Damen- und Kindergarderobe, sowie Wäschegegen-
stände eröffne. 17293
Der Unterricht wird so lange ertheilt, bis jede Schülerin
sich vollständige Fertigkeit im Zuschneiden erworben hat,
was bei täglich 3 Stunden 2-3 Wochen in Anspruch
nimmt.
Zum Schluß steht es jeder Dame frei, irgend ein
Kleidungsstück bis zur Anprobe herzustellen, um sich von
der Vorzüglichkeit der Methode zu überzeugen.
Honorar 15 Mark. Damen, die von dem Erlernen
nicht beabsichtigen, zahlen kein Honorar.
Soll. Anmeldungen nehme am 18. d. Mis. im Hotel
3 Glocken, P 4, 4/5 entgegen.
Hochachtung
Mathilde Schwes,
Lehrerin der Zuschneidkunst.

Schürzen, Schürzen, Schürzen
in reichster Auswahl vorräthig u. Anfertigung nach Maß,
von 25 Pfa. an bis zu M. 7.— 8084
Q 3, 7 Kehrer & Hönn Q 3, 7.

JÄHRIGER ERFOLG
VON DEN MEDICINISCHEN AUTORITÄTEN
ALLER LÄNDER EMPFOHLEN



15 EHRENDIPLOME
18 GOLDENE MEDAILLEN

**VERKAUF IN DEN APOTHEKEN
UND DRUGGEN-HANDLUNGEN.**

Schiffs- & Maschinenbau-Act.-Ges.
vorm. Gebr. Schultz & vorm. Bernh. Fischer
Mannheim
a. anerkannt vorzüglicher Ausführung:
Maschinenfabrik Dampfmaschinen (Compound- und
Hochdrucksystem) Schnelllaufende
Maschinen für electrischen Betrieb, Schiffs-
maschinen, Dampfwinden, Dampfkrahnen, hydrau-
lische und electriche Krahnen.
Patent Malzwende, Auf- und Ablade-Apparate.
Kesselschmiede. Dampfkessel jeder Größe und
Systems, Schiffsessel, Cellulose-
Kocher, Apparate für die chemische Industrie,
Reservoirs, Braupfannen, Maischbottiche, Kühl-
schiffe, Kochapparate für Leguminosen und Cere-
alien, Hochreservoirs (Pat. Jntze), Petroleumtanks
mit compl. Pumpstationen, Cystemen-Waggons.
Schiffswerft. Raddampfer, Schraubendampfer, Dampf-
bagger, Excavatoren, Elevatoren,
Trocken-Bagger, Schleppkähne, Tankschiffe (Pa-
tent), Petroleum-Motorboote. 16659

Hausentwässerungen,
Pläne, Kostenanschläge und
solide Ausführung durch
15, 2 Victor Bosso 15, 2.

Hausentwässerungen,
Pläne, Kostenanschläge und solide Ausführung durch
Ph. Fuchs & Priester, 14896
Schwehinger-Strasse Nr. 45. Telephon Nr. 634.
Zu Auskünften jederzeit gerne bereit.

E 4, 1, Karl Hochtritt, Blumenhalle, E 4, 1
am Fruchtmarkt
empfiehlt sich in großer Auswahl von
Pflanzen, wie: Palmen (Latania),
Phoenix, Corypha, Kentia etc. etc.
tadellose Waare. 17207
Sämmtliche Bindereien,
wie: Kränze, Braut-Bouquets, Brautführer-
Bouquets, Blumenkörbe, große Auswahl, etc. etc.
Alles auf das geschmackvollste ausgeführt.

Hausentwässerungen.
Installations- und Spenglerarbeiten für
Hausentwässerungen werden billigt und bestens
ausgeführt. 17311
Aufträge für ganze Hausentwässerungs-An-
lagen werden gerne entgegengenommen.
Pläne und Uebernahme prompt besorgt.
Carl Wagner, Installationsgeschäft, F 5, 4.

Emil Schröder's
Grosser Herren-Frisir-Salon E 3, 15
mit aufmerksamer, prompter Bedienung.
Damen-Frisir-Cabinet separat mit amerik.
Kopfdouche u. Patent-Haartrocken-
Apparat.
Anfertigung von Haararbeiten in feinsten
moderner Ausführung. 16922

Junker- & Ruh-Oefen



die beliebtesten Dauerbrenner, mit Mica-Fenster und Wärme-Circulation, aus feinsten regulierbar, ein ganz vorzügliches Fabrikat, in verschiedenen Größen und Formen, große Kohlenersparnisse, einfache und sichere Regulierung.

Ueber 60,000 Stück im Gebrauch.

Ferner:
Amerikaner Oefen
von Gebrüder Gienanth in Eisenberg u. Hochstein in großer Auswahl.
Verbesserte Frische Oefen
von verschiedenen Werken.

Regulir-Füllöfen, Gasöfen, Mantelöfen mit Zehnplättchen, Dualöfen aller Art, Gießhals, sowie Pfalzgan-Dejen empfiehlt zu billigsten Preisen

Alexander Heberer

0 2, 2 Mannheim 0 2, 2.

NB. Meine sämtlichen Oefen sind mit Patent-Rischenkasten, mit Kohlenfieb-Vorrichtung, versehen. 16840



**Haustelegraphen- und
Telephon-Anstalt**

Carl Gordt
G 3, 11a G 3, 11a.
Telephonruf 664.

Georg Eisenhuth, Mannheim, F 3, 13 1/2.



Deutsche u. englische Fabrikate, nur ersten Ranges und zu billigsten Preisen. Uebernehme für meine Räder jede Garantie. Reparaturen schnell und billig. Preisliste wird frei geschickt. 11007

Maschinenfabrik Gfelingen.
11925 Elektrotechnische Abteilung.



Dynamomaschinen, Bogenlampen, Einrichtung elektrischer Beleuchtung, Kraftübertragung, Elektrolyse

Vertreter: Moyé & Stotz, Mannheim.

Neue billige Schulschürzen
empfiehlt
J. J. Quilling, D 1, 2. 16618

Man reiche dem Glücke die Hand!

**Frankfurter
Pferdemarkt-Lotterie**
Ziehung am 11. Oktober 1893.
Haupt-Gewinn:
Eine Equipage mit 4 eleganten Pferden nebst seiner Schirung. 13780
Ferner: 3 Equipagen mit je 2 Pferden
6
44 Reits- und Wagenpferde u. s. w. u. s. w.
Loose M. 1.—, Nach Auswärts M. 1.10

**Baden-Badener
Pferdemarkt-Lotterie**
Ziehung am 14. u. 15. September.
Hauptgewinn i. W. v. 20,000, 10,000 M. etc.
Loose M. 1.—, Auswärts M. 1.10.

Deutsche Generalfachschul-Loose
à 50 Pfg.
Zu beziehen durch die Expedition des
„General-Anzeigers“
(Mannheimer Journal).

Schulbücher.

Sämtliche in den hiesigen Lehranstalten eingeführte Schulbücher sind in dauerhaften Einbänden und zu billigen Preisen vorrätig in 17256

Julius Hermann's
Buchhandlung
0 3, 6 Ecke von Planken u. Strohmkt. 0 3, 6.

Schulbücher
elegant und solid gebunden empfiehlt billigt 17453

Ernst Aletter's Buchhandlung
M 1, 1, in nächster Nähe des Groß. Schlosses.

Abonnementspreis: bei der Agentur in Mannheim: Moritz Herzberger, Planken, E 3, 17 Mk. 8.25
bei der Post " 9.—
pro Quartal.

Anzeigen 35 Pfennige die Colonel-Zeile.

Frankfurter Zeitung
und Handelsblatt.
Gebiete u. bestmögliche Zeitung des Reiches.

Täglich drei Ausgaben.

Neu hinzutretende Abonnenten erhalten gegen Einsendung der Postquittung pro IV. Quart. 1893 die Zeitung bis Ende September gratis zugestellt.



Gas-Kochapparate u. Gas-Bratöfen
in großer Auswahl bei 11006

Massot & Werner,
Teleph. 239. Gas- und Wasserleitungsgeschäft. B 1, 7a.

Nach kurzem Gebrauch unentbehrlich als Zahnputzmittel.

Schönheit der Zähne Non erfindene, unübertroffene Glycerin-Zahn-Crème (sanftkätzbeholdlich gepulvert)

KALODONT F. A. Sarg's Sohn & Co. k. u. k. Hoflieferanten in Wien.

Sehr praktisch auf Reisen. — Aromatisch erfrischend. — Unschädlich selbst für das zarteste Zahnmail. — Grösster Erfolg in allen Ländern. Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem Stücke bei. Zu haben bei Apothekern, Droguisten etc. etc. 1 Tube 70 Pfg. (Probetuben 10 Pfg.)
In Mannheim bei Otto Hess, E 1, 16, Josef Fritz, N 1, 3 (Kaufhaus), in der Neckar-App., Einhorn-App., Löwen-App., Schwan-App., Mohren-App., Adler-App., Germania-Droguerie, E 1, 10, E. A. Boske, Colporteur, Paradeplatz, O 2, 1.
Weitere Depötstellen werden aufgenommen durch die Administration d. Bl. 48322

Friedrich Grohe, K 2, 12.

Prima südkreischen Ruhr-Fettschrot, fortwährend aus dem Schiff, gewaschene und gefiebte **Rußkohlen** in verschiedenen Korngrößen für Füllöfen- und Herdfeuerung, deutsche, belgische **Anthracitkohlen** für amerik. Füllöfen u. englische **Brennholz und Bricket** zu billigsten Preisen. 13823

Kohlen- und Holzhandlung.
Telephon Nr. 436.

Neues Intensiv-Gas-Glühlicht
Patent Dr. Auer mit **Gasglühlicht-Zünder.**

Durch Verwendung von Schlosinger's gesetzlich geschützten Gasglühlicht-Zünder erfolgt durch 16388

alleiniges Oeffnen des Brennerhahnes sofortige Entzündung der Gasglühlichtlampe!
Weitere bedeutende Ersparnis an Gas, Glühkörpern und Cylindern.
Bequeme Handhabung wie beim electr. Lichte.
An allen Gasglühlichtlampen in wenigen Minuten anbringlich. 16389

Wilh. Printz, L 3, 3,
Generalvertreter.
Telephon Nr. 768.

Gas-Schläuche,

nur ganz vorzügliche Qualitäten in allen Farben, besonders für Wiederverkäufer empfehlen billigst

Hill & Müller,
P 2, 14, Telephon 576. 16835

Empfehlung. Ich theile den geehrten Kunden hierdurch mit, daß ich die bekannten **Tabakfabrik** wieder anfertigen lasse und sehr gest. Bestellungen entgegen. 16422
W. Hofmann Wwe., C 2, 18.

Carl Bischoff & Sisk
G 7, 8 Telephon Nr. 524 G 7, 8
empfehlen sämtliche Sorten 14427

Kohlen u. Holz
in nur prima Waare zu billigsten Preisen.
Bestellungen nimmt auch Herr S. Hauer, o 2, 9 entgegen.

Ruhrkohlen.

alle Sorten in nur prima Waare, stets aus dem Schiff. Cocc-Briketts u. Steinkohlen-Briketts für Porzellanöfen. Alle Sorten Brennholz empfiehlt zu den billigsten Concurrrenzpreisen

H 8, 6/8. Joh. Lederle, H 8, 6/8.
Holz- und Kohlenhandlung. 16535

Ruhrkohlen.

Prima Ofenbrand, gefiebte Rußkohlen, deutsche und englische Anthracitkohlen, direct aus dem Schiffe; ferner Braunkohlen-Friquetts, Marke B und Prima Bündelholz liefert frei an's Haus zu billigsten Preisen. 12789

L 2, 8. Osear Hönn L 2, 8.
Telephon No. 779. Telephon No. 779.

Chr. Böhwinkel
Kohlen-Handlung
G 8, 12 Jungbunzlstraße G 8, 12
empfiehlt zur Deckung des Winterbedarf: La. Ruhrkohlen als: Fettschrot, Rußkohlen, Schmelzkohlen und Anthracitkohlen für Amerikaner-Oefen zu billigsten Preisen. 14883
Lieferung direct aus dem Schiff frei vor's Haus.

Ruhrkohlen
Sämtliche Sorten, Steinkohlenbriketts, sowie Bündelholz und alle andern Sorten Brennholz empfiehlt zu Tagespreisen 14925

J. R. Wiederhold, H 7, 26.
Telephon 616.

Holz und Kohlen.

Sämtliche Sorten Ruhrkohlen für Hausbrand und Maschinenheizung in Prima-Waare aus gedeckten Schiffen; Braunkohlen-Briquets, zerleinertes Buchen- u. Tannenhholz, beliebte Sorte Bündelholz, Holzkohlen, Gascoaks und Anthracitkohlen liefert frei an's Haus zu bekannten Tagespreisen. 13244

H 7, 28 Jac. Hoch H 7, 28.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

Vericherungsbestand:
 Ende 1890: 336 Millionen Mk.
 Ende 1891: 359 Millionen Mk.
 Ende 1892: 383 Millionen Mk.



Gezahlte Vericherungssummen:
 bis Ende 1890: 61 Millionen Mk.
 bis Ende 1891: 66 Millionen Mk.
 bis Ende 1892: 72 Millionen Mk.

Die Vericherten erhielten durchschnittlich an Dividende gezahlt:
 1840-49: 13%
 1850-59: 16%
 1860-69: 28%
 1870-79: 34%
 1880-89: 41%
 1890-92: 42%
 der ordentlichen Jahresprämie.

Vermögen:
 Ende 1890: 86 Millionen Mk.
 Ende 1891: 94 Millionen Mk.
 Ende 1892: 103 Millionen Mk.

Gesellschaftsgebäude in Leipzig.

Bei den 38 deutschen Vericherungs-Gesellschaften waren Ende vorigen Jahres zusammen 4500 Millionen Mark verichert. Diese Riesenziffer zeigt, welche Ausdehnung die Lebensversicherung in Deutschland bereits genommen hat. Die Lebensversicherung ist ein Segen für Jedermann; Niemand, kein Kaufmann, kein Gewerbetreibender, kein Landwirth, kein Beamter sollte daher versäumen, seinen Vericherungsbeitrag zu stellen. Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist bei günstigsten Vericherungsbedingungen (Unantastbarkeit fünfjähriger Votizen) eine der grössten und billigsten Lebensversicherungsanstalten Deutschlands. Alle Ueberschüsse fallen bei ihr den Vericherten zu. Nähere Auskunft ertheilen die Gesellschaft, sowie die Vertreter in Mannheim 1875 Alex Osterhaus, C 8, 9. M. Altschul & Sohn.

Gelegenheitskauf.

Mein übergroßes Lager und die vorgeschrittene Sommer-Saison veranlassen mich, sämtliche vorhandene Waarenvorräthe, bestehend in:

**Knaben-Anzügen,
 Knaben-Blousen,
 Knaben-Hosen,
 Knaben-Mützen,**

**Mädchen-Mänteln,
 Mädchen-Jaquettes,
 Mädchen-Kleidern,
 Mädchen-Blousen,**

33 Procent

unter dem bisherigen Preis zu verkaufen. Die Waaren sind von dieser Saison und infolge dessen frisch und modern.

F 1, 2 Ludwig Stuhl F 1, 2

Breitestr. 13557

Einziges Special-Geschäft in Kinder-Garderoben am Platz.

Vollständiger Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe.

Nachdem ich mich entschlossen habe, das von mir seit 24 Jahren geführte

Wäsche- u. Aussteuer-Geschäft

aufzugeben, bringe ich mein mit allen Neuheiten der kommenden Saison aufs Beste eingerichtetes Lager zum Ausverkauf.

Die Preise sind sämtlich bedeutend reduziert, für die vorzüglichen Qualitäten bürgt mein langjähriges Renommé und dürfte somit eine selten wiederkehrende Gelegenheit zu billigen Einkäufen, bei anerkannt nur hochfeiner Waare, geboten sein.

Die Anfertigung von Wäsche, sowie die Uebernahme ganzer Aussteuern erleidet durch den Ausverkauf keine Unterbrechung, doch habe ich auch bei den diesbezüglichen Preisen eine Reduktion eintreten lassen.

Mannheim, im September 1893.

Hochachtungsvoll

Max Dinkelspiel sen.

Ladeneinrichtung, Tische, Schränke, Kasten etc. sind zu verkaufen. 16054

Seidenhaus Mannheim

C 1, 7. Breitestr. C 1, 7.

Neu sortirtes Lager in:

schwarzen und farbigen

Seidenstoffen.

Seidensamte und Seiden-Peluche

in größter Farben-Auswahl. 17460

Bänder, Spitzen, Schleier, seidene Tücher und Echarpes.

Fortwährender Eingang von Neuheiten.

Leonhard Wallmann

D 2 Nr. 2 MANNHEIM D 2 Nr. 2.

Special - Betten- und Ausstattungs - Geschäft.

Grosses Lager in

Original Englischen Metallbettstellen.

Patent-Bettstellen mit

Patent-Stahlspringfeder-Matratten

combinirt, leicht zusammenlegbar.

Patent-Stahlspringfeder-Matratten.

Anerkannt die besten der Welt. 16327

Tausende von Anerkennungen.

Comfortabler, elastischer, reinlicher, gesunder, dauerhafter und deshalb billiger als Sprungfeder-Matratten. Keine Reparaturen. Prompte Anfertigung in allen Grössen für Holz- u. Eisenbettstellen



FLEISCH-EXTRACT

Nur aecht

wenn jeder Topf den Namenszug

Liebig in blauer Farbe trägt

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vorzüglichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, neben ausserordentlicher Bequemlichkeit, das Mittel zu grosser Ersparnis im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke. 133

Zu haben in den Colonial-, Delicatesswaren- und Drogen-Geschäften, Apotheken etc.

Geehrten Damen

9320

Erfüllung unmöglich.

empfehle ich meine als vorzüglich bekannten, künstlichen, leichtesten Shampooen (Kopfwäsche) und Haar-trocken-Apparate. Entfernung der abgestorbenen Hautschichten nach dem besten Verfahren. Auch eleganterer Damen-Salon mit reparaturfähigem Gänge. A. Bieger, Coiffeur, P. 3, 13, Blumen, am Hotel Kaiserhof.

Große Betten 12 M.

(Oberbett, Unterbett, zwei Kissen) mit gereinigten neuen Federn bei 40 Mark. Preisliste in Brief. Viele Anerkennungs-schreiben.

44925

Herrenhemden nach Maass.

unter Garantie für guten Sitz.

Q 7, 8, Karl Krönig, Hoflieferant, Q 7, 8.



zu 85, 90 und 100 Bgr. per 1/4 Bfd. Paket stets frisch bei Louis Kochert, R 1, 1. 16099

!! In 3 Tagen !!

entfernen Wasnuth's Ringe in der Uhr jedes

!! Hühnerauge !!

Zu haben bei

Otto Hess,

E 1, 16. Planken E 1, 16.

Im Duken zum Original-Engros-Preis. 12724

Hühneraugenmittel

der 8100

Rosen-Apotheke in Würzburg

Wirksamstes Mittel gegen Hühneraugen und Hornhaut 20 Bgr. Gegen 30 Bgr. in Marken direkt von der

Rosen-Apotheke in Würzburg.

Meinolds-Akkordzither



mit einlegbaren Musikstücken patentirt in allen Staaten, ist das vorzüglichste Musikinstrument der Gegenwart. Ohne Notenkenntnis und ohne Lehrer in einer Stunde von Jedermann zu erlernen. Preis des Instrumentes mit 20 Musikstücken zum Einlegen, Notenhalter und Extra-Notenbuch, Stimmpfeife und Zubehör 16 Mark. — Nur gegen Cassé oder Nachnahme. 16395

H. Hofmann, H 3, 20, Mannheim.

Tuch- und Buekskin

geben jedes beliebige Maass an Private einzeln zu Engrospreise ab 16755

N 4, 18 M. Weiss & Sohn N 4, 18

Tuch-en-gros-Lager

F 8, 4 Ferd. Baum & Co., F 8, 4

en gros & en detail

Prima Ofenbrand, gewaschene und gefiebte Rußkohlen, deutsche und englische Anthracit, Braunkohlen-Briketts, Steinkohlen-Briketts für Berglandöfen. Coes für irische Oefen, sowie trockenes Bündelholz liefern frei an's Haus zu billigsten Tagespreisen. 12885

Torfäuren, Torfmüll, sowie Holzwohle, billigerer Ertrag für Stroß, in Wagonladungen und einzelnen Ballen ab 12885 (Carbolinum Wingenroth)